Inspizierung 2008:

Freiwillige Feuerwehr Loretto zeigte sich einsatzbereit

Ende August 2008 erfolgte die alljährliche Inspizierung der Freiwilligen Feuerwehr Loretto durch den Abschnittskommandanten DI Peter Berghofer. Dazu waren 22 Mann unter dem Kommando von OBI Hans Einramhof im Feuerwehrhaus angetreten. Zunächst prüfte der Abschnittskommandant den Zustand und Umfang der Ausrüstung im Feuerwehrhaus. Die Einsatzbereitschaft wurde dann im Rahmen einer umfassenden Übung im Bereich des neuen Wohnhauses in der Hauptstraße unter Beweis gestellt. Erstmals konnte dabei auch das neue Tanklöschfahrzeug eingesetzt werden.



Die TLF-Gruppe bekämpfte den Brand von der Hauptstraße her.

Übungsannahme war ein Brand mit starker Rauchentwicklung und einer zu bergenden verletzten Person im Keller des Gebäudes. Dabei wurden zwei Löschgruppen eingesetzt, die den Brand von zwei Seiten zu bekämpfen hatten. Erster am Einsatzort war die TLF-Gruppe . Unter schwerem Atemschutz und Einsatz eines Hochdruckrohres konnte die vermisste Person rasch geborgen werden. Die KLF-Gruppe trug einen Löschangriff von der Hauptplatzseite vor und hatte die Aufgabe, die Brandausbreitung auf andere Gebäude zu verhindern. Durch den Einsatz einer Nebelmaschine herrschte im Übungsobjekt tatsächlich schlechte Sicht und es konnte unter wirklichkeitsnahen Bedingungen geübt werden. Sowohl der Abschnittsfeuerwehrkommandant als auch der bei der Inspizierung anwesende Bürgermeister Felix Kozar waren vom raschen Übungsablauf und dem gekonnten Einsatz des neuen Tanklöschfahrzeuges begeistert. Nicht zuletzt zeigten auch die jungen Kameraden – für sie war es die erste derartige Übung – großen Einsatz.



Eine vermisste Person konnte verletzt geborgen werden.

Hohe Politiker wanderten nach Loretto

Auf Einladung von LHStv. Mag. Franz Steindl fand Ende August eine Benefizwallfahrt nach Loretto statt, an der hohe politische Prominenz wie Staatssekretär Reinhard Lopatka, die Landesräte Mag. Michaela Resetar und DI Nikolaus Berlakovich und der Obmann des Vereines „Freunde der Basilika Loretto“, Konsul Dr. Hans Hahnenkamp, teilnahmen. Dr. Hahnekamp durfte einen Scheck über 8.000 Euro zur Erhaltung der Basilika in Empfang nehmen.



In Anwesenheit hoher politischer Prominenz überreichte LHStv. Mag. Steindl einen Scheck über 8.000 Euro für die Erhaltung der Basilika.

DANKE!

Herr Helmut Herzog hat der Marktgemeinde Loretto eine großzügige Spende für die Verschönerung des Ortsbildes zukommen lassen. Die Marktgemeinde Loretto bedankt sich hierfür recht herzlich!

Feuerwehrausfahrt freihalten!

In letzter Zeit mussten immer wieder parkende Fahrzeuge vor dem Feuerwehrhaus beobachtet werden. Die Freiwillige Feuerwehr Loretto weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass beide Feuerwehrausfahrten ausnahmslos rund um die Uhr freizuhalten sind.



Acht Taferlklassler 2008 in unserer Volksschule

Am 1. September begann für die „Taferlklassler“ der Volksschule Loretto der Ernst des Lebens. Insgesamt gibt es heuer acht Schulanfänger, drei Mädchen und fünf Buben. Mit Verena Plattensteiner wurde auch eine neue Lehrerin für das Schuljahr 2008/2009 unserer Volksschule zugeteilt.

Bürgermeister Felix Kozar ließ es sich nicht nehmen, nicht nur den Schulanfängern sondern auch allen anderen Schülern den Schulstart mit Süßigkeiten zu erleichtern.



Die „Taferlklassler“ (v.l.n.r.): Szepetiuk Fabio, Nitzky Lisa, Üblein Nina, Katzenschläger Ella, Pichler Martin, Knautz Fabian, Knautz Kilian und Reinelt Jakob.



Verena Plattensteiner

Gemeindeausflug führte nach Rein

Einen wunderschönen Gemeindeausflug erlebten 60 Gemeindebürger am 6. September 2008 trotz teilweise Regen.

Nach der Frühstückspause in der Autobahnraststätte Schottwien ging es nach Rein, wo das Stift besichtigt wurde. Die Teilnehmer wurden zur Kreuzkapelle und Basilika sowie durch den Kreuzgang in die Marienkapelle mit den sensationellen Funden der sterblichen Überreste des steirischen Markgrafen Leopold I., des Traungauers, geführt und konnten auch das bei Grabungen freigelegte Necessarium, die Klosettanlage des 12. Jh., besichtigen. Der Rundgang brachte die Besucher auch in jenen Bereich des welt-ältesten Zisterzienserklosters, der den Mönchen vorbehalten ist.

Nach dem Mittagessen im Brauhaus Puntigam in Graz war ein Stadtspaziergang mit Auf- und Abfahrt auf den Schlossberg angesagt. Vom Plateau des Schlossbergs hatte man eine schöne Aussicht auf die Dachlandschaft von Graz. Auf dem Zurückweg ging es zum Glockenturm und zum Uhrturm, dem Grazer Wahrzeichen.



Auf der Heimfahrt gab es noch einen fröhlichen Ausklang beim Buschenschank Pusswald in Hartberg, wo Bgm. Felix Kozar auf der „Steirischen“ aufspielte.

Heizkostenzuschuss 2008/09

Seitens des Landes Burgenland wird auch im Winter 2008/2009 ein Heizkostenzuschuss von € 145,-- gewährt.

Die Zuschusshöhe wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Hauptwohnsiz im Burgenland (Stichtag 15.11.2008)
- Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes.

Dieser beträgt für das Jahr

- für alleinstehende Personen € 733,--
- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften € 1.099,02
- pro Kind € 76,82,--
- weitere Person im Haushalt € 285,90.

Als derartige Einkommen sind anzusehen:

- Einkommen aus unselbständiger und selbständiger Tätigkeit bis zum ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatz;
- Bezug einer Pension, wenn diese die Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt, wobei Kriegsopferentschädigungen nicht als Einkommen anzurechnen sind;
- Bezug einer Pension, die eine Ausgleichszulage beinhaltet;
- Bezug einer Pension nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz vom Bundessozialamt, die eine Zusatzrente beinhaltet;
- Bezug einer Pension vom Bundessozialamt, die eine Mindestergänzungszulage beinhaltet;
- Bezug von Kinderbetreuungsgeld, wenn das Familieneinkommen die Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt;
- Bezug von Sozialhilfe im Monat November;
- Bezug von Arbeitslosenunterstützung oder Notstandshilfe, wenn diese monatlich die Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigen.

Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind unter Vorlage eines Einkommensnachweises ab sofort bis spätestens 28. Feber 2009 bei der Gemeinde zu stellen.